

Leyendecker, Adam (Adolph A.)

25. Mai 1869 Montabaur

27. August 1938 in Kansas City, Missouri, U.S.A.

Glasmaler, Maler

Adam Leyendecker war das älteste von vier Kindern des 1882 von Montabaur nach Amerika ausgewanderten Ehepaars Peter Leyendecker und seiner Frau Elisabetha geb. Ortseifen. Adam Leyendecker war ebenso wie seine beiden jüngeren Brüder und berühmten Künstler → Joseph Christian und → Franz künstlerisch sehr begabt. Schon als Kind zeigte Adolph sein künstlerisches Talent im Malen, wendete sich im Laufe seiner beruflichen Laufbahn der Glasmalerei („stained glass art“) zu. Nach der Einwanderung vollzog sich eine Namensänderung und aus dem „Adam Adolph“ wurde ein „Adolph A. Leyendecker“.



Vermutlich ging Adolph schon um 1894 seine eigenen Wege und trennte sich von dem Rest seiner Familie und heiratete 1899 die 1872 in Paris geborene Französin Francine DeGironde (alias: Frances; verst. 28.06.1936); sie bekamen 1902 die Tochter Genevieve Charlott (verst. 1929) und 1908 den Sohn Joseph Adolph (verst. 1977). Während seine Familie, Eltern und drei Geschwister bereits 1900 nach New York City umzogen, blieb Adolph – wie der Census Report 1910 belegt – mit seiner Frau in Chicago zurück. Wann Adolph mit seiner Familie nach Kansas City, Jackson County, Missouri umgezogen ist, kann nicht exakt ermittelt werden, jedoch spätestens im Census Report 1920 erscheint seine Adresse dort.

Schon in den Jahren 1910 bis 1912 wirkte er an den von C. J. Andrews entworfenen prächtigen Buntglasfenstern beim Bau der First Presbyterian Church in Wichita (Foto), Kansas City mit. In Kansas City arbeitete Adolph bei der „Kansas City Glass Company“ und gründete später seine eigene Firma „Kansas City Stained-Glass Works Company“. Später arbeitete Adolph bei

der berühmten Firma „Pringle-Hopcroft Glass Company“ in Kansas City als Glasmaler und entwarf zwischen 1930-1935 für den Altarraum der First Presbyterian Church in Wichita weitere beeindruckende Kirchenfenster.



Adolph A. Leyendecker, wohnte zuletzt in 305 Brush Creek Blvd., Kansas City, Jackson County, Missouri und verstarb dort am 27. August 1938. Sein Grab befindet sich auf dem Forest Hill Cemetery, Kansas City, Jackson County, Missouri, Block 21 Section 18.

Quellen/Literatur:

Beuttenmüller, Claus Peter: Die Geschwister Leyendecker, von Montabaur nach New York, Wäller Heimat 2012, S.73-86; WZ 23.12.2018;

<https://www.wikitree.com/wiki/Leyendecker-91>;

<https://de.findagrave.com/memorial/94310352/adolph-a-leyendecker>;

Foto: First Presbyterian Church 525 N. Broadway St. Downtown Wichita;

<https://de.findagrave.com>: aufgerufen 08 April 2021), Gedenkstättenseite für Adolph A.

Leyendecker (27 Mai 1869–27 Aug 1938), Find-A-Grave-Gedenkstätten-Nr. 94310352, zitierend Forest Hill Cemetery, Kansas City, Jackson County, Missouri, USA; Verwaltet von Curtis Huffman (Mitwirkender 47525976)

Herbert Winkenbach